

HIMax[®]

Field Termination Assembly
Handbuch

SAFETY
NONSTOP



X-FTA 002 01

Alle in diesem Handbuch genannten HIMA Produkte sind mit dem Warenzeichen geschützt. Dies gilt ebenfalls, soweit nicht anders vermerkt, für weitere genannte Hersteller und deren Produkte.

Alle technischen Angaben und Hinweise in diesem Handbuch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen zusammengestellt. Bei Fragen bitte direkt an HIMA wenden. Für Anregungen, z. B. welche Informationen noch in das Handbuch aufgenommen werden sollen, ist HIMA dankbar.

Technische Änderungen vorbehalten. Ferner behält sich HIMA vor, Aktualisierungen des schriftlichen Materials ohne vorherige Ankündigungen vorzunehmen.

Weitere Informationen sind in der Dokumentation auf der HIMA DVD und auf unserer Webseite unter <http://www.hima.de> und <http://www.hima.com> zu finden.

© Copyright 2012, HIMA Paul Hildebrandt GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt

HIMA Adresse:

HIMA Paul Hildebrandt GmbH

Postfach 1261

D-68777 Brühl

Tel.: +49 6202 709-0

Fax: +49 6202 709-107

E-Mail: info@hima.com

Revisions- index	Änderungen	Art der Änderung	
		technisch	redaktionell
3.01	Hinzugefügt: Nummerierung Messerleisten (Kabelstecker) XG1	X	X
5.00	Aktualisierte Ausgabe zu SILworX V5 Hinzugefügt: Neue E/A-Module	X	X

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Aufbau und Gebrauch des Handbuchs	5
1.2	Zielgruppe	5
1.3	Darstellungskonventionen	6
1.3.1	Sicherheitshinweise	6
1.3.2	Gebrauchshinweise	7
2	Sicherheit	8
2.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
2.1.1	Umgebungsbedingungen	8
2.1.2	ESD-Schutzmaßnahmen	8
2.2	Restgefahren	9
2.3	Sicherheitsvorkehrungen	9
2.4	Notfallinformation	9
3	Produktbeschreibung	10
3.1	Sicherheitsfunktion	10
3.2	Lieferumfang	11
3.3	Typenschild	11
3.4	Aufbau	12
3.4.1	Anschlussbelegung	13
3.4.2	Codierung	16
3.5	Produktdaten	18
3.6	Zubehör	18
4	Inbetriebnahme	19
4.1	Installation/Montage	20
4.1.1	Anschließen der Rangierungen	20
4.1.2	Codierplättchen montieren	21
5	Betrieb	22
5.1	Bedienung	22
5.2	Diagnose	22
6	Instandhaltung	23
6.1	Störung	23
7	Außerbetriebnahme	24
8	Transport	25
9	Entsorgung	26

Anhang	27
Glossar	27
Abbildungsverzeichnis	28
Tabellenverzeichnis	29
Index	30

1 Einleitung

Das vorliegende Handbuch beschreibt die technischen Eigenschaften des universellen Field Termination Assembly (FTA) X-FTA 002 01 und seine Verwendung.

Das Handbuch enthält Informationen über die Installation und die Inbetriebnahme.

1.1 Aufbau und Gebrauch des Handbuchs

Der Inhalt dieses Handbuchs ist Teil der Hardware-Beschreibung des programmierbaren elektronischen Systems HIMax.

Das Handbuch ist in folgende Hauptkapitel gegliedert:

- Einleitung
- Sicherheit
- Produktbeschreibung
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Instandhaltung
- Außerbetriebnahme
- Transport
- Entsorgung

Zusätzlich sind die folgenden Dokumente zu beachten:

Name	Inhalt	Dokumenten-Nr.
HIMax Systemhandbuch	Hardware-Beschreibung HIMax System	HI 801 000 D
HIMax Sicherheitshandbuch	Sicherheitsfunktionen des HIMax Systems	HI 801 002 D
HIMax Kommunikationshandbuch	Beschreibung der Kommunikation und Protokolle	HI 801 100 D
SILworX Online-Hilfe (OLH)	SILworX-Bedienung	-
Erste Schritte	Einführung in SILworX	HI 801 102 D

Tabelle 1: Zusätzlich geltende Handbücher

Die aktuellen Handbücher befinden sich auf der HIMA Webseite www.hima.de. Anhand des Revisionsindex in der Fußzeile kann die Aktualität eventuell vorhandener Handbücher mit der Internetausgabe verglichen werden.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument wendet sich an Planer, Projektoren von Automatisierungsanlagen sowie Personen, die zu Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung der Geräte und Systeme berechtigt sind. Vorausgesetzt werden spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der sicherheitsgerichteten Automatisierungssysteme.

1.3 Darstellungskonventionen

Zur besseren Lesbarkeit und zur Verdeutlichung gelten in diesem Dokument folgende Schreibweisen:

Fett	Hervorhebung wichtiger Textteile. Bezeichnungen von Schaltflächen, Menüpunkten und Registern in SILworX, die angeklickt werden können
<i>Kursiv</i>	Systemparameter und Variablen
<code>Courier</code>	Wörtliche Benutzereingaben
RUN	Bezeichnungen von Betriebszuständen in Großbuchstaben
Kap. 1.2.3	Querverweise sind Hyperlinks, auch wenn sie nicht besonders gekennzeichnet sind. Wird der Mauszeiger darauf positioniert, verändert er seine Gestalt. Bei einem Klick springt das Dokument zur betreffenden Stelle.

Sicherheits- und Gebrauchshinweise sind besonders gekennzeichnet.

1.3.1 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise im Dokument sind wie folgend beschrieben dargestellt. Um ein möglichst geringes Risiko zu gewährleisten, sind sie unbedingt zu befolgen. Der inhaltliche Aufbau ist

- Signalwort: Gefahr, Warnung, Vorsicht, Hinweis
- Art und Quelle der Gefahr
- Folgen der Gefahr
- Vermeidung der Gefahr

SIGNALWORT



Art und Quelle der Gefahr!
Folgen der Gefahr
Vermeidung der Gefahr

Die Bedeutung der Signalworte ist

- Gefahr: Bei Missachtung folgt schwere Körperverletzung bis Tod
- Warnung: Bei Missachtung droht schwere Körperverletzung bis Tod
- Vorsicht: Bei Missachtung droht leichte Körperverletzung
- Hinweis: Bei Missachtung droht Sachschaden

HINWEIS



Art und Quelle des Schadens!
Vermeidung des Schadens

1.3.2 Gebrauchshinweise

Zusatzinformationen sind nach folgendem Beispiel aufgebaut:

i

An dieser Stelle steht der Text der Zusatzinformation.

Nützliche Tipps und Tricks erscheinen in der Form:

TIPP

An dieser Stelle steht der Text des Tipps.

2 Sicherheit

Sicherheitsinformationen, Hinweise und Anweisungen in diesem Dokument unbedingt lesen. Das Produkt nur unter Beachtung aller Richtlinien und Sicherheitsrichtlinien einsetzen.

Dieses Produkt wird mit SELV oder PELV betrieben. Von dem Modul selbst geht keine Gefahr aus. Einsatz im Ex-Bereich nur mit zusätzlichen Maßnahmen erlaubt.

2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

HIMax Komponenten sind zum Aufbau von sicherheitsgerichteten Steuerungssystemen vorgesehen.

Für den Einsatz der Komponenten im HIMax System sind die nachfolgenden Bedingungen einzuhalten.

2.1.1 Umgebungsbedingungen

Art der Bedingung	Wertebereich
Schutzklasse	Schutzklasse III nach IEC/EN 61131-2
Umgebungstemperatur	0...+60 °C
Lagertemperatur	-40...+85 °C
Verschmutzung	Verschmutzungsgrad II nach IEC/EN 61131-2
Aufstellhöhe	< 2000 m
Gehäuse	Standard: IP20
Versorgungsspannung	24 VDC

Tabelle 2: Umgebungsbedingungen

Andere als die in diesem Handbuch genannten Umgebungsbedingungen können zu Betriebsstörungen des HIMax Systems führen.

2.1.2 ESD-Schutzmaßnahmen

Nur Personal, das Kenntnisse über ESD-Schutzmaßnahmen besitzt, darf Änderungen oder Erweiterungen des Systems oder den Austausch von Modulen durchführen.

HINWEIS



Geräteschaden durch elektrostatische Entladung!

- Für die Arbeiten einen antistatisch gesicherten Arbeitsplatz benutzen und ein Erdungsband tragen.
- Bei Nichtbenutzung Gerät elektrostatisch geschützt aufbewahren, z. B. in der Verpackung.

2.2 Restgefahren

Von einem HIMax FTA selbst geht keine Gefahr aus.

Restgefahren können ausgehen von:

- Fehlern in der Projektierung
- Fehlern in der Verdrahtung

2.3 Sicherheitsvorkehrungen

Am Einsatzort geltende Sicherheitsbestimmungen beachten und vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

2.4 Notfallinformation

Eine HIMax Steuerung ist Teil der Sicherheitstechnik einer Anlage. Der Ausfall einer Steuerung bringt die Anlage in den sicheren Zustand.

Im Notfall ist jeder Eingriff, der die Sicherheitsfunktion der HIMax Systeme verhindert, verboten.

3 Produktbeschreibung

Die FTAs werden im Schalt- oder Rangierschrank auf Hutschienen montiert und verbinden die einzelnen Aktoren/Sensoren aus dem Feld mit den entsprechenden E/A-Modulen. Das FTA wird dabei über Systemkabel mit dem Connector Board des E/A-Moduls verbunden, siehe Bild 6.

Mit den universalen FTAs (X-FTA 002 01L/01R) können folgende E/A-Module über Systemkabel verbunden werden:

Analoge Eingangsmodule
X-AI 16 51
X-AI 32 01
X-AI 32 02 SOE
X-AI 32 51
Analoges Ausgangsmodul
X-AO 16 01
X-AO 16 51
Zählermodul
X-CI 24 01
X-CI 24 51
Digitale Eingangsmodule
X-DI 32 01
X-DI 32 02
X-DI 32 03
X-DI 32 04 SOE
X-DI 32 05 SOE
X-DI 32 51
X-DI 32 52
Digitale Ausgangsmodule
X-DO 24 01
X-DO 24 02
X-DO 32 01
X-DO 32 51
Spezielle Module
X-HART 32 01 in Verbindung mit X-AI 32 01
X-HART 32 01 in Verbindung mit X-AO 16 01
X-MIO 7/6 01 Kabelstecker X1

Tabelle 3: Passende E/A-Module zum X-FTA 002 01L/01R

Damit an das FTA das richtige Systemkabel angeschlossen wird, kann das FTA codiert werden, siehe Kapitel 3.4.2.

3.1 Sicherheitsfunktion

Das FTA führt keine Sicherheitsfunktion aus.

3.2 Lieferumfang

Im Lieferumfang des FTAs sind folgende Komponenten enthalten:

- SK 20 Schirmanschlussklemme
- Codierschema für Kabelstecker
- Befestigungsschraube KV für das Codierplättchen

3.3 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Angaben:

- Produktname
- Prüfzeichen
- Barcode (Strichcode oder 2D-Code)
- Teilenummer (Part-No.)
- Hardware-Revisionsindex (HW-Rev.)
- Ex-Angaben (wenn zutreffend)
- Produktionsjahr (Prod-Year:)

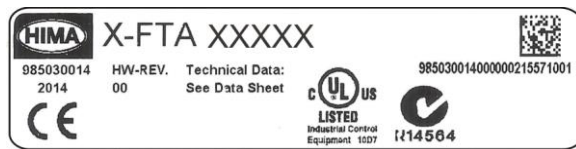
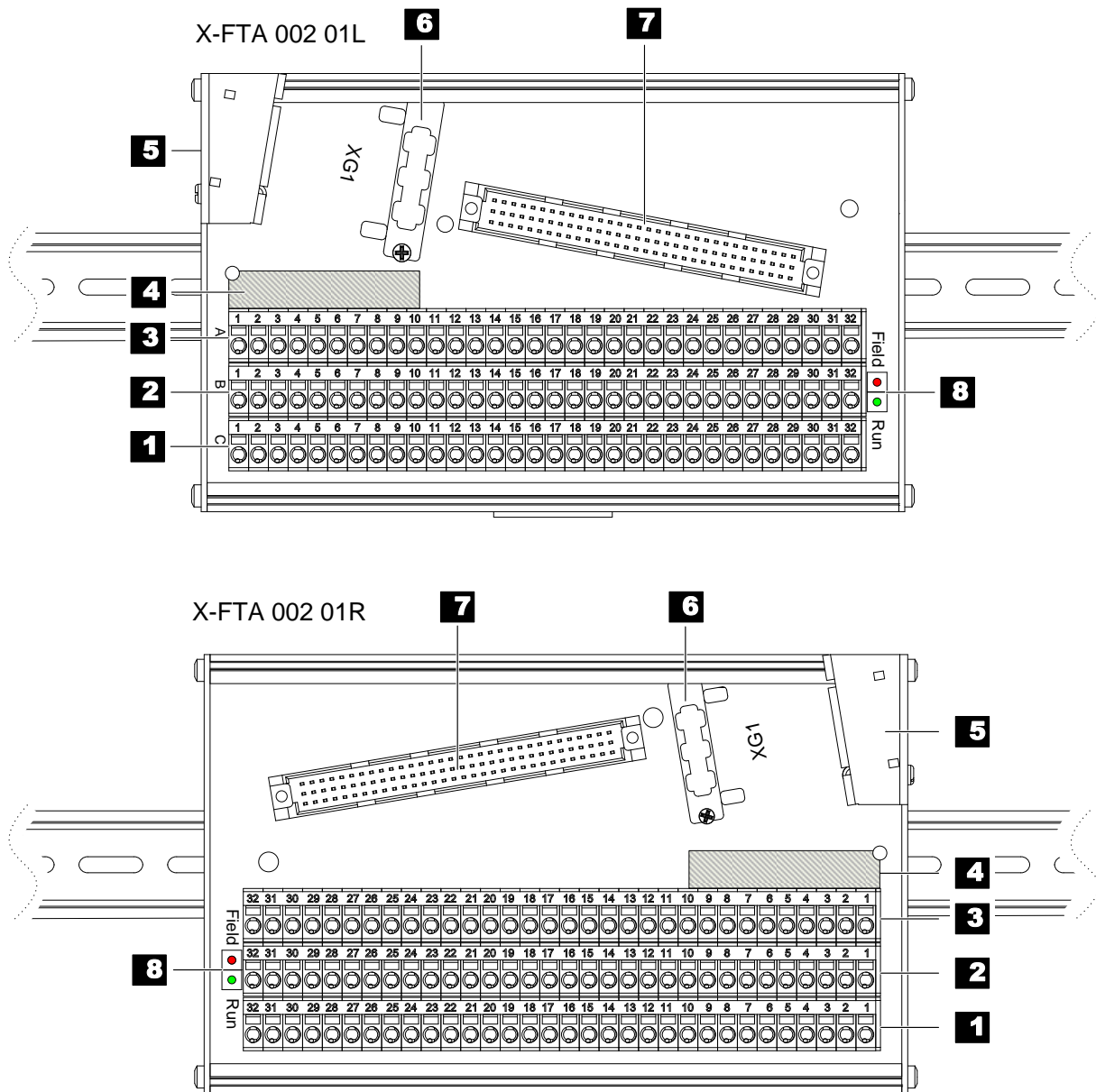


Bild 1: Typenschild exemplarisch

3.4 Aufbau

Das FTA wird in einer linken Variante X-FTA 002 01L und einer rechten Variante X-FTA 002 01R hergestellt. Das X-FTA 002 01L wird mit dem Systemkabel von links und das X-FTA 002 01R von rechts angeschlossen.



- | | |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 1 Klemmenreihe C | 5 Befestigungsschiene für Schirmanschlussklemme SK 20 |
| 2 Klemmenreihe B | 6 Aussparung für Codierplättchen |
| 3 Klemmenreihe A | 7 Messerleiste (Kabelstecker) XG1 |
| 4 Beschriftungsfeld | 8 Statusanzeige |

Bild 2: X-FTA 002 01L und X-FTA 002 01R

i

Beschriftungsfeld **4** nur mit einem Filzschreiber oder einem Aufkleber beschriften, da sich Leiterbahnen unter dem Beschriftungsfeld befinden.

Die Befestigungsschiene **5** ist leitend mit dem Gehäuse und dem Tragschienenfuß des FTAs verbunden. Über die Hutschiene mit leitender Verbindung zum Potenzialausgleich ist eine durchgehende Funktionserde gewährleistet.

3.4.1 Anschlussbelegung

Die FTAs sind mit drei Klemmenreihen (A, B und C) bestückt. Jede verfügt über 32 Klemmen, wobei bei der Klemmenreihe C immer vier Klemmen (1...4, 5...8 bis 29...32) gleiches Potenzial haben.

Die Rangierungen werden wie folgt angeschlossen:

Analoge Eingangsmodule	Klemmenreihe A		Klemmenreihe B		Klemmenreihe C	
X-AI 16 51	1...16	AI1+...AI16+	1...16	AI1-...AI16-	1...4, 5...8 9...12, 13...16	S1+, S2+ S1-, S2-
	17...32	nicht belegt	17...32	nicht belegt	17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-AI 32 01	1...32	S1+...S32+	1...32	AI1+...AI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	AI- AI- AI- AI-
X-AI 32 02 SOE	1...32	S1+...S32+	1...32	AI1+...AI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	AI- AI- AI- AI-
X-AI 32 51	1, 2 3, 4 ... 31, 32	S1+ ¹⁾ S2+ ¹⁾ ... S16+ ¹⁾	1...32	AI1+...AI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	AI- AI- AI- AI-
¹⁾ Speiseausgänge sind entkoppelt!						
Analoge Ausgangsmodule	Klemmenreihe A		Klemmenreihe B		Klemmenreihe C	
X-AO 16 01	1...16	AO1+... AO16+	1...16	AO1-... AO16-	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
	17...32	nicht belegt	17...32	nicht belegt		
X-AO 16 51	1...16	AO1+... AO16+	1...16	AO1-... AO16-	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
	17...32	nicht belegt	17...32	nicht belegt		
Zählermodul	Klemmenreihe A		Klemmenreihe B		Klemmenreihe C	
X-CI 24 01	1...24	S01+...S24+	1...24	CI1+...CI24+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	CI- CI- CI- CI-
	25...32	nicht belegt	25...32	nicht belegt		
X-CI 24 51	1...24	S01+...S24+	1...24	CI1+...CI24+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	CI- CI- CI- CI-
	25...32	nicht belegt	25...32	nicht belegt		

Digitale Eingangsmodule	Klemmenreihe A		Klemmenreihe B		Klemmenreihe C	
X-DI 32 01 ²⁾	1...32	nicht belegt	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	S1+, S2+, S3+, S4+, S5+, S6+, S7+, S8+
X-DI 32 02	1...32	S1+...S32+	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-DI 32 03 ²⁾	1...32	nicht belegt	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	S1+, S2+, S3+, S4+, S5+, S6+, S7+, S8+
X-DI 32 04 ²⁾	1...32	nicht belegt	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	S1+, S2+, S3+, S4+, S5+, S6+, S7+, S8+
X-DI 32 05	1...32	S1+...S32+	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-DI 32 51 ²⁾	1...32	nicht belegt	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	S1+, S2+, S3+, S4+, S5+, S6+, S7+, S8+
X-DI 32 52	1...32	S1+...S32+	1...32	DI1+...DI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt

²⁾ Anschluss nur von Schaltkontakten/Schaltgeräten möglich. Für den Anschluss von Spannungsquellen das X-FTA 001 01L verwenden.

Digitale Ausgangsmodule	Klemmenreihe A		Klemmenreihe B		Klemmenreihe C	
X-DO 24 01	1...24 25...32	DO1+... DO24+ nicht belegt	1...24 25...32	DO1-... DO24- nicht belegt	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-DO 24 02	1...24 25...32	DO1+... DO24+ nicht belegt	1...24 25...32	DO1-... DO24- nicht belegt	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-DO 32 01	1...32	DO1+... DO32+	1...32	DO1-... DO32-	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-DO 32 51	1...32	DO1+... DO32+	1...32	DO1-... DO32-	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt

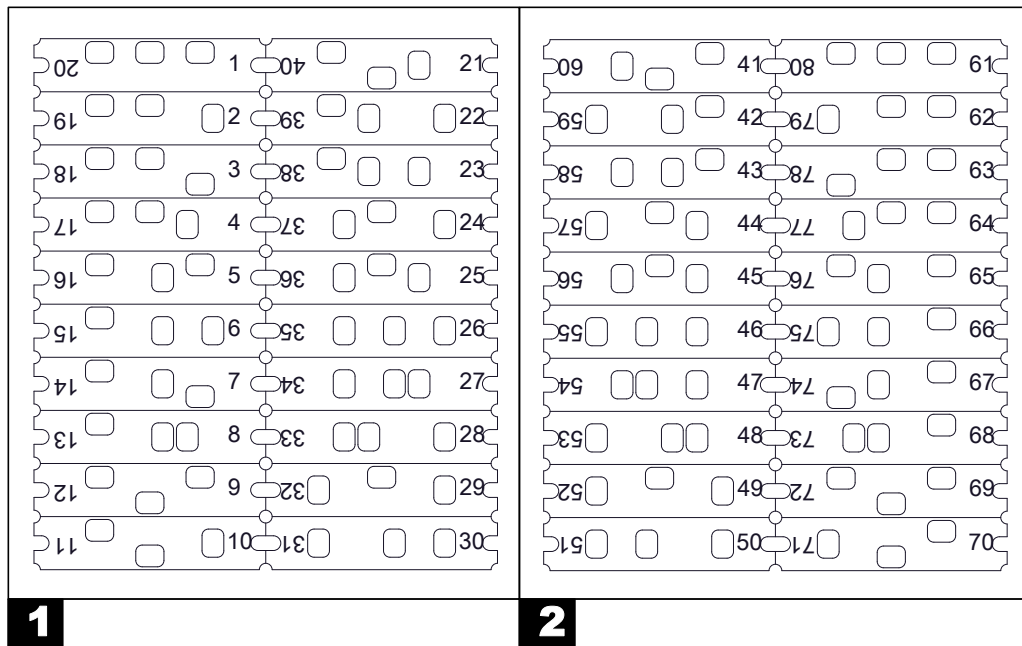
Spezielle Module	Klemmenreihe A		Klemmenreihe B		Klemmenreihe C	
X-HART 32 01 + X-AI 32 01	1...32	S1+...S32+	1...32	AI1+...AI32+	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	AI- AI- AI- AI-
X-HART 32 01 + X-AO 16 01	1...16 17...32	AO1+... AO16+ nicht belegt	1...16 17...32	AO1-... AO16- nicht belegt	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	nicht belegt
X-MIO 7/6 01 Kabelstecker X1	1, 2 3, 4 5, 6 7...20 21...24 25...32	SCI01+ SCI02+ SCI03+ nicht belegt SDI01+... SDI04+ nicht belegt	1 2 3 4 5 6 7...16 17...20 21...32	CI01+ DRI01+ CI02+ DRI02+ CI03+ DRI01+ nicht belegt DI01+... DI04+ nicht belegt	1...4, 5...8, 9...12, 13...16, 17...20, 21...24, 25...28, 29...32	GND GND GND GND

Tabelle 4: Anschlussbelegung Rangierungen

3.4.2 Codierung

Das FTA kann mit einer Codierung durch ein Codierplättchen ausgerüstet werden. Damit wird verhindert, dass ein E/A-Kabelstecker falschen Typs auf das FTA gesteckt wird. Die Montagebeschreibung des Codierplättchen ist in Kapitel 4.1.2 beschrieben.

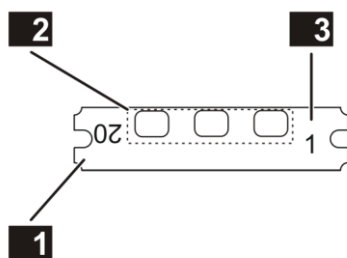
Die Codierung des FTA erfolgt durch ein Codierplättchen, das aus einem Codierschema (Bild 3) ausgebrochen werden muss. Das Codierschema besteht aus 20 einzelnen Codierplättchen mit je 4 Codierungen. Die Codierung ist anhand der aufgedruckten Nummer eindeutig einem Systemkabel zuordenbar. Es gilt die lesbare Nummer auf der rechten Seite, wenn das Codierplättchen wie in Bild 4 liegt.



1 Vorderseite Codierschema

2 Rückseite Codierschema

Bild 3: Codierschema bestehend aus 20 Codierplättchen



1 Codierplättchen

3 Nummer der Codierung

2 Codierung

Bild 4: Codierplättchen

In der folgenden Tabelle sind die E/A-Module, die Systemkabel und die zugehörige Nummer der Codierung (Codierplättchen) aufgelistet:

Analoge Eingangsmodule	Systemkabel	Nummer der Codierung
X-AI 16 51	X-CA 014	18
X-AI 32 01	X-CA 005	3
X-AI 32 02 SOE	X-CA 005	3
X-AI 32 51	X-CA 005	3
Analoge Ausgangsmodule	Systemkabel	Nummer der Codierung
X-AO 16 01	X-CA 011	5
X-AO 16 51	X-CA 011	5
Zählermodule	Systemkabel	Nummer der Codierung
X-CI 24 01	X-CA 005	3
X-CI 24 51	X-CA 005	3
Digitale Eingangsmodule	Systemkabel	Nummer der Codierung
X-DI 32 01	X-CA 001	2
X-DI 32 02	X-CA 002	1
X-DI 32 03	X-CA 001	2
X-DI 32 04 SOE	X-CA 001	2
X-DI 32 05 SOE	X-CA 002	1
X-DI 32 51	X-CA 001	2
X-DI 32 52	X-CA 002	1
Digitale Ausgangsmodule	Systemkabel	Nummer der Codierung
X-DO 24 01	X-CA 006	4
X-DO 24 02	X-CA 006	4
X-DO 32 01	X-CA 006	4
X-DO 32 51	X-CA 006	4
Spezielle Module		
X-HART 32 01 + X-AI 32 01	X-CA 005	3
X-HART 32 01 + X-AO 16 01	X-CA 011	5
X-MIO 7/6 01 Kabelstecker X1	X-CA 005	3

Tabelle 5: E/A-Module, Systemkabel und zugehörige Nummer der Codierung

3.5 Produktdaten

Allgemein	
Zulässige Spannung	SELV oder PELV
Strombelastbarkeit	0,75 A pro Klemme
Anschlussquerschnitt	0,2...2,5 mm² flexibel
Betriebstemperatur	0...+60 °C
Lagertemperatur	-40...+85 °C
Feuchtigkeit	max. 95 % relative Feuchte, nicht kondensierend
Schutzart	IP20
Abmessungen (H x B x T)	183 x 111 x 48 mm 183 x 111 x 85 mm (mit Kabelstecker)
Montage	auf Hutschiene 35 mm (DIN)
Masse	ca. 550 g
Einbaulage	waagrecht oder senkrecht

Tabelle 6: Produktdaten

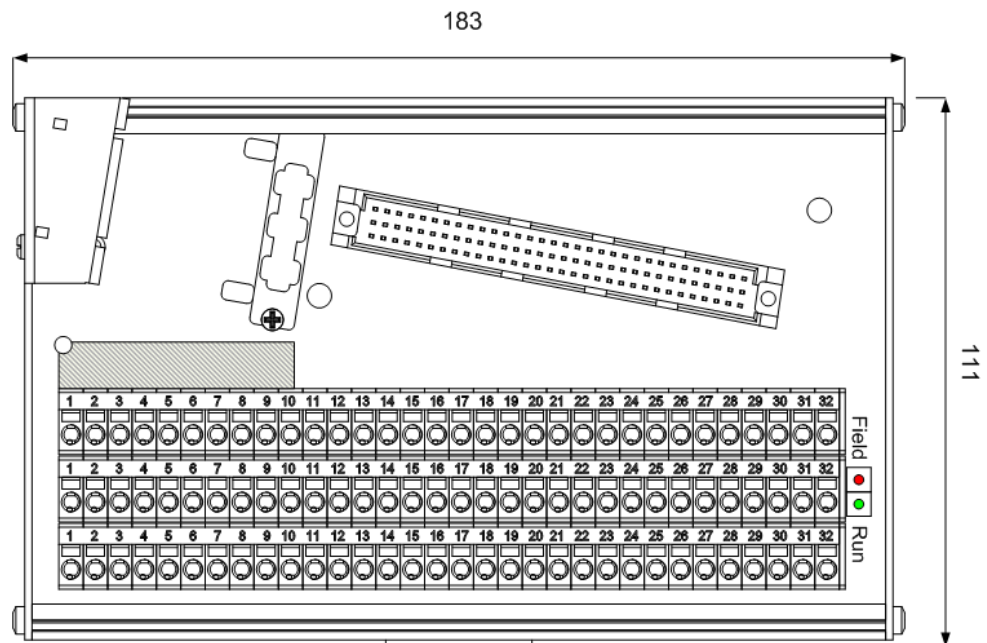


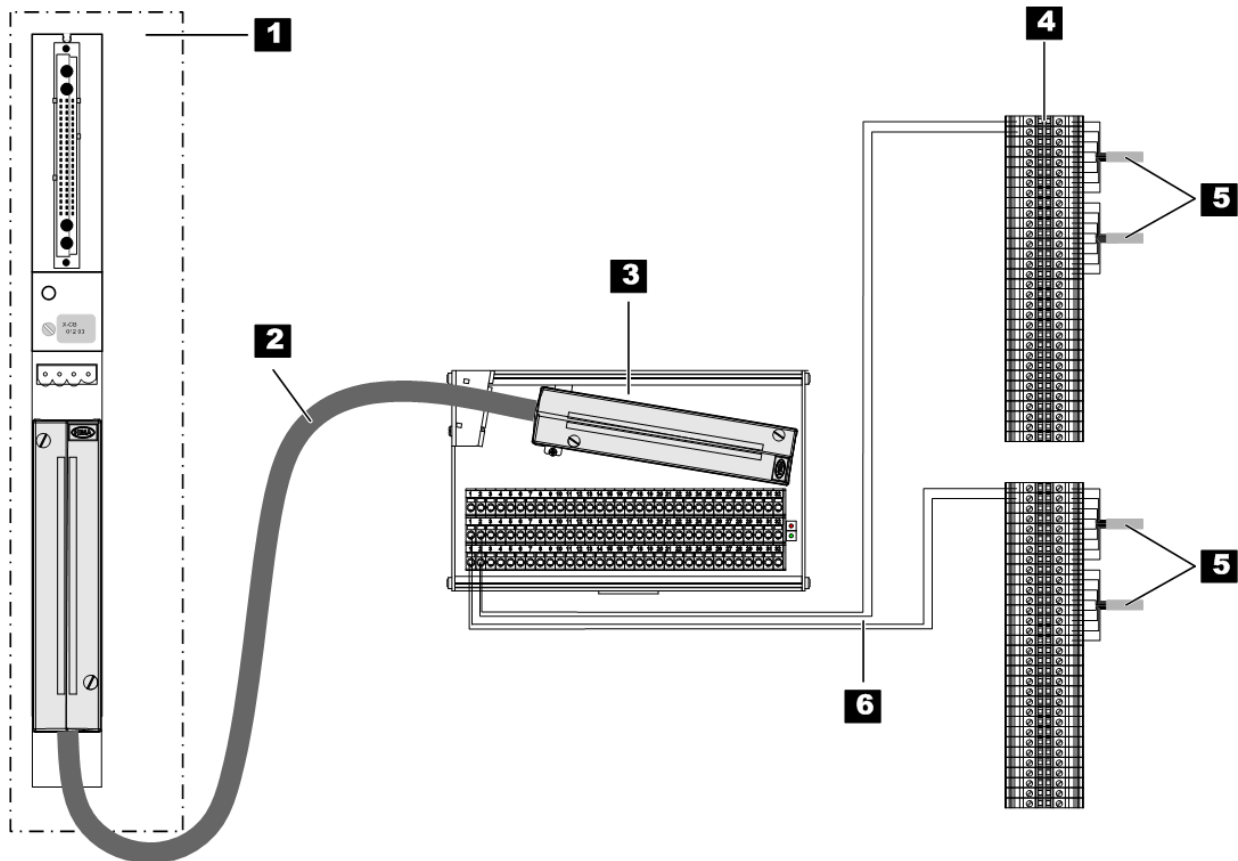
Bild 5: Maßzeichnung

3.6 Zubehör

Für das X-FTA 002 01 ist kein Zubehör vorhanden.

4 Inbetriebnahme

Die vorkonfektionierten Systemkabel verbinden die E/A-Module mit dem FTA. Ein Kabelstecker des Systemkabels wird dabei auf das Connector Board des jeweiligen E/A-Moduls gesteckt und der andere Kabelstecker auf das FTA. An den Klemmenreihen des FTA werden die Rangierungen aufgelegt, die Rangierungen verbinden die Feldkabel, die an die Feldklemmen angeschlossen sind, mit dem FTA.



- 1** Connector Board im Basisträger
- 2** Systemkabel mit Kabelstecker
- 3** Field Termination Assembly

- 4** Feldklemmen im Rangierschrank
- 5** Feldleitungen (Sensoren/Aktoren)
- 6** Rangierungen

Bild 6: Anschluss der Feldleitungen an ein E/A-Modul über FTA

4.1 Installation/Montage

Das Kapitel beschreibt das Anschließen der Rangierungen und das Montieren des Codierplättchens. Die richtige Verschaltung von E/A-Modulen über FTAs ist in den jeweiligen Modulhandbüchern beschrieben.

4.1.1 Anschließen der Rangierungen

Werkzeug und Hilfsmittel:

- Schraubendreher, Schlitz 0,6 x 3,5 mm
 - Abisolierzange
-
1. Enden der Anschlussleitungen auf einer Länge von 8 mm abisolieren.
 2. Abisoliertes Ende in die runde Öffnung für die Leitungen halten. Den Schraubendreher in die rechteckige Öffnung der Federklemme stecken, um die Federklemme zu entspannen.
 3. Leitung bis zum Anschlag einstecken und Schraubendreher entfernen.
Leitungen mit Aderendhülsen können direkt gesteckt werden
 4. Fester Halt der Anschlussleitungen prüfen.
 5. Um die Rangierung zu lösen, muss die Federklemme entspannt werden. Dazu den Schraubendreher in die rechteckige Öffnung der Federklemme stecken.

i

Die Stecker des Systemkabels sind nach dem Aufstecken auf Connector Board und FTA mit den am Stecker befindlichen unverlierbaren Schrauben zu sichern.

4.1.2 Codierplättchen montieren

Das Codierplättchen vor der Montage des FTA im Schalt- oder Rangierschrank montieren.

Werkzeug und Hilfsmittel:

- Schraubendreher, Kreuz PZ1
- Codierplättchen

1. Benötigtes Codierplättchen aus dem Codierschema (Bild 3) an den Sollbruchstellen ausbrechen. Maßgebend für die Codierung ist die Nummer neben der Schraubbefestigung.

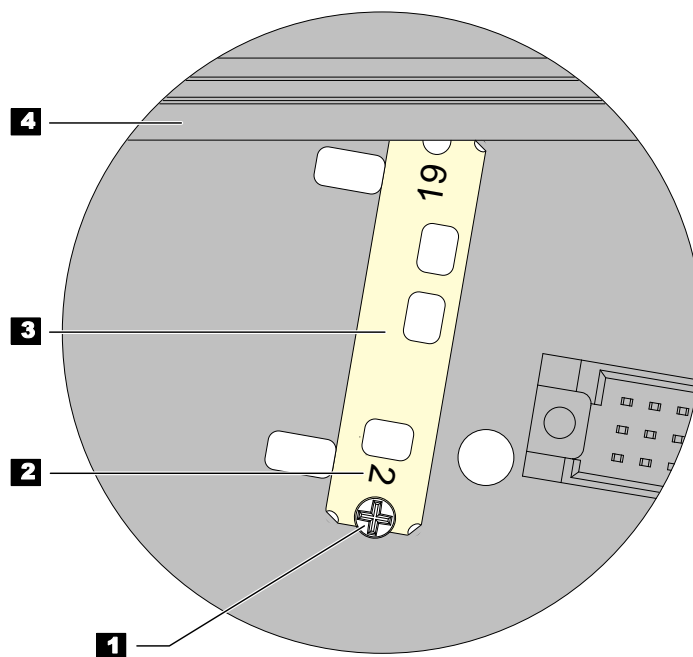
i

Codierplättchen außerhalb des Schalt- oder Rangierschranks montieren.

Die Befestigungsschraube für das Codierplättchen muss für die Montage vollständig herausgedreht werden. Befestigungsschraube sicher aufbewahren, da es sich um ein Kleinteil handelt.

Befestigungsschraube nur leicht anziehen, da sonst das Gewinde ausreißt.

2. Befestigungsschraube **1** für das Codierplättchen vollständig aus der Platine herausdrehen.
3. Das Codierplättchen über die Aussparung legen und nach oben unter den Gehäuserand **4** schieben.
4. Codierplättchen mit der Befestigungsschraube **1** festschrauben, Schraube nur leicht anziehen.



1 Befestigungsschraube

2 Maßgebende Codienummer

3 Codierplättchen

4 Gehäuserand

Bild 7: Codierplättchen auf FTA montiert

5 Betrieb

Das FTA wird in einem Schalt- oder Rangierschrank betrieben und erfordert keine besondere Überwachung.

5.1 Bedienung

Eine Bedienung am FTA selbst ist nicht vorgesehen.

5.2 Diagnose

Mit der grünen LED *Run* und der roten LED *Field* werden folgende Zustände angezeigt:

LED	Zustand
Run	Das E/A-Modul wird mit Spannung versorgt und ist mit dem FTA über Systemkabel verbunden.
Field	E/A-Modul stellt Feldfehler fest (z. B. im E/A-Loop oder Verbindung zwischen E/A-Modul und FTA)

Tabelle 7: LED-Anzeige

i

Im Zustand STOP des Moduls erfolgt keine Aktualisierung der LED-Anzeige. D. h., angezeigte Feldfehler werden auch nach Beheben des Feldfehlers angezeigt. Die LED-Anzeige wird erst wieder im Zustand RUN aktualisiert.

6 Instandhaltung

Das FTA ist wartungsfrei. Alle Systemkomponenten sind auf einen dauerhaften Betrieb ausgelegt.

6.1 Störung

Bei Störungen defekte Systemkomponenten gegen gleiche oder zugelassene Ersatztypen austauschen. Defekte Systemkomponenten bitte an HIMA zurückschicken.

Änderungen oder Erweiterungen am HIMax System dürfen nur durch Personal durchgeführt werden, das Kenntnisse über ESD-Schutzmaßnahmen besitzt.

WARNUNG



Eine elektrostatische Entladung kann die eingebauten elektronischen Bauelemente beschädigen.

7 Außerbetriebnahme

Das FTA wird durch Entfernen des Systemkabels außer Betrieb genommen.

8 Transport

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen HIMax Komponenten in Verpackungen transportieren.

HIMax Komponenten immer in den originalen Produktverpackungen lagern. Diese sind gleichzeitig ESD-Schutz. Die Produktverpackung allein ist für den Transport nicht ausreichend.

9 Entsorgung

Industriekunden sind selbst für die Entsorgung außer Dienst gestellter HIMax Hardware verantwortlich. Auf Wunsch kann mit HIMA eine Entsorgungsvereinbarung getroffen werden.

Alle Materialien einer umweltgerechten Entsorgung zuführen.



Anhang

Glossar

Begriff	Beschreibung
ARP	Address Resolution Protocol: Netzwerkprotokoll zur Zuordnung von Netzwerkadressen zu Hardwareadressen
AI	Analog Input, Analoger Eingang
Connector Board	Anschlusskarte für HIMax Modul
COM	Kommunikationsmodul
CRC	Cyclic Redundancy Check, Prüfsumme
DI	Digital Input, digitaler Eingang
DO	Digital Output, digitaler Ausgang
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN	Europäische Normen
ESD	ElectroStatic Discharge, elektrostatische Entladung
FB	Feldbus
FBS	Funktionsbausteinsprache
FTZ	Fehlertoleranzzeit
ICMP	Internet Control Message Protocol: Netzwerkprotokoll für Status- und Fehlermeldungen
IEC	Internationale Normen für die Elektrotechnik
MAC-Adresse	Hardware-Adresse eines Netzwerkanschlusses (Media Access Control)
PADT	Programming and Debugging Tool (nach IEC 61131-3), PC mit SILworX
PE	Schutzerde
PELV	Protective Extra Low Voltage: Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung
PES	Programmierbares Elektronisches System
PFD	Probability of Failure on Demand: Wahrscheinlichkeit eines Fehlers bei Anforderung einer Sicherheitsfunktion
PFH	Probability of Failure per Hour: Wahrscheinlichkeit eines gefahrbringenden Ausfalls pro Stunde
R	Read
Rack-ID	Identifikation eines Basisträgers (Nummer)
rückwirkungsfrei	Es seien zwei Eingangsschaltungen an dieselbe Quelle (z. B. Transmitter) angeschlossen. Dann wird eine Eingangsschaltung „rückwirkungsfrei“ genannt, wenn sie die Signale der anderen Eingangsschaltung nicht verfälscht.
R/W	Read/Write
SB	Systembus (-modul)
SELV	Safety Extra Low Voltage: Schutzkleinspannung
SFF	Safe Failure Fraction, Anteil der sicher beherrschbaren Fehler
SIL	Safety Integrity Level (nach IEC 61508)
SILworX	Programmierwerkzeug für HIMax
SNTP	Simple Network Time Protocol (RFC 1769)
SRS	System.Rack.Slot Adressierung eines Moduls
SW	Software
TMO	Timeout
W	Write
w _s	Scheitelwert der Gesamt-Wechselspannungskomponente
Watchdog (WD)	Zeitüberwachung für Module oder Programme. Bei Überschreiten der Watchdog-Zeit geht das Modul oder Programm in den Fehlerstopp.
WDZ	Watchdog-Zeit

Abbildungsverzeichnis

Bild 1:	Typenschild exemplarisch	11
Bild 2:	X-FTA 002 01L und X-FTA 002 01R	12
Bild 3:	Codierschema bestehend aus 20 Codierplättchen	16
Bild 4:	Codierplättchen	16
Bild 5:	Maßzeichnung	18
Bild 6:	Anschluss der Feldleitungen an ein E/A-Modul über FTA	19
Bild 7:	Codierplättchen auf FTA montiert	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zusätzlich geltende Handbücher	5
Tabelle 2:	Umgebungsbedingungen	8
Tabelle 3:	Passende E/A-Module zum X-FTA 002 01L/01R	10
Tabelle 4:	Anschlussbelegung Rangierungen	15
Tabelle 5:	E/A-Module, Systemkabel und zugehörige Nummer der Codierung	17
Tabelle 6:	Produktdaten	18
Tabelle 7:	LED-Anzeige	22

Index

Codierplättchen..... 16
Codierschema..... 11, 16
FTA..... 5

LED..... 22
Technische Daten 18

HI 801 116 D

© 2012 HIMA Paul Hildebrandt GmbH

HIMax und SILworX sind registrierte Warenzeichen von:
HIMA Paul Hildebrandt GmbH

Albert-Bassermann-Str. 28

68782 Brühl, Deutschland

Tel. +49 6202 709-0

Fax +49 6202 709-107

HIMax-info@hima.com

www.hima.com



SAFETY
NONSTOP